

# Messe aktuell

Magazin für Messebegleitung und Produktinformation

[www.messe-aktuell.com](http://www.messe-aktuell.com)

LogiMAT 2018 in Stuttgart

 **proLogistik**

Halle 8, Stand C21  
Hardware Spezial:  
Eingang Ost EO20

SYSTEMLÖSUNGEN  
FÜR DIE  
INTRALOGISTIK

[www.proLogistik.com](http://www.proLogistik.com)

Ausgabe  
03/18



# XCargo

löst selbst komplexe  
Logistikfragen – ganz einfach

*berechnen | planen | visualisieren*

**LOCOM**

Stand D11 | Halle 8





Der inola Packaging Manager

# Effiziente Beladungsplanung direkt in Microsoft® Excel

- Mehrstufige Planung (zB. Artikel, Palette, Container) in einem Schritt
- 3D-Visualisierung und Ladesimulation
- Inkl. Ladereihenfolge, Stapelbarkeit uvm.

Kostenlose Vollversion auf [www.inola.at](http://www.inola.at)

**inola**  
Innovative Optimierungslösungen



Anzeige

# LOCOM – damit die Logistik 4.0 gelingt!

*Logistik aus einer Hand: LOCOM vereint fundierte Beratung und Softwaretools*

Seit über 30 Jahren steht die Firma LOCOM aus Karlsruhe für Exzellenz in Sachen Logistikberatung und Logistiksoftware. Im Rahmen der LogiMAT 2018 stellt LOCOM Neuerungen rund um die Logistiksoftware sowie aktuelle Trends aus der Logistikberatung vor.

## LOCOM Software – von XCargo bis zur Supply Chain Suite

Eine der bekanntesten Logistiklösungen von LOCOM ist XCargo. In diesem Jahr erscheint die neue Version 6. XCargo bietet sich als Logistiklösung für Dienstleister und Verlager im KMU-Bereich an. Als Excel-Addin ist die Einstiegshürde besonders niedrig, der modulare Aufbau ermöglicht ein Wachsen mit den Ansprüchen der Nutzer. Dank der Schnittstelle zur LOCOM Supply Chain Suite (SCS) kann XCargo sogar als Cockpit für die Konzernlogistik dienen, die Massendaten in Echtzeit verarbeitet. Mit Software von LOCOM werden viele unterschiedliche Themenfelder entlang der gesamten Lieferkette abgebildet und optimiert:

### Lager / Warehousing

Optimierung auf Basis von DWH-Systemen (LVS) mit adaptiver Lagerfachvergabe in Verbindung mit Kommissionerrouten im Multi-Order Picking bis hin zur Auswahl der Transportverpackung, Personaleinsatzplanung

anhand von Echtzeitprognosen.

### Inventorymanagement

Bestände und Servicelevel müssen wirtschaftlich aufeinander abgestimmt sein, daher ist es umso wichtiger, Bestände intelligent zu planen. LOCOM-Lösungen simulieren Bestände, modellieren Warenströme und optimieren fallspezifisch auf Kosten und Servicequalität. Eine Reduzierung der Lagerbestände von bis zu 20% wurde damit schon erreicht!

### Frachtkostenmanagement

Ob Rechnungsprüfung, Gut-schriftverfahren oder die vollständige Vertragsverwaltung: mit LOCOM Software werden alle Vorgänge zentral verwaltet. Schluss mit unzähligen inkompatiblen Systemen für anfallende Vertrags- und Inkasso-Vorgänge.

### Transportmanagement

Der beste Transportkanal für optimale und ausgelastete Touren – gar nicht so einfach zu planen. Die Softwaretools von LOCOM unterstützen bereits bei der strate-

gischen Planung und assistieren ebenso auf der taktischen und operativen Ebene. Vom Tendermanagement bis hin zur Lieferfrequenzoptimierung.

### Netzwerk-Design

Bei der Planung von Standorten berücksichtigen die LOCOM-Lösungen die individuellen Anforderungen an Erreichbarkeit und Kosten. Auf Basis historischer Daten und datengestützter Prognosen werden optimale Standorte für Lager oder Umschlagspunkte ermittelt. Die Bewertungen von zukünftigen Marktveränderungen lassen sich ausgehend von Prognosen aus Sicht der Logistik nachvollziehen. Optimale Inboundfrequenzen und Distribution zum After-Sales-Market sind ebenfalls Bestandteil der Simulationen.

### LOCOM Consulting – Spezialisten für die Supply Chain 4.0

Die LOCOM Consulting ist seit 30 Jahren erfolgreich in der Logistikberatung tätig. In dieser Zeit hat die LOCOM Kunden unterschiedlichster Größe und Branchen dabei unterstützt, die globale Supply Chain von morgen schon heute zu denken. Einige aktuelle Themenschwerpunkte des Consultings:

### Digital Twin

Das Thema „Digital Twin“ ist derzeit in aller Munde. LOCOM Consulting bildet mit dieser Methode reale Lieferketten ab, um Optimierungsansätze mit Echtdateien zu simulieren und Entscheidungsgrundlagen zu schaffen.

### Tendermanagement für Transport und Logistik

LOCOM bietet hier einen einzigartigen Beratungsansatz in der Consulting-Branche. LOCOM unterstützt Verlager, indem sie vorhandene Daten nutzt, um den exakten Bedarf und die passende Struktur für Ausschreibung zu bestimmen. Angebots-tarife werden einem Ranking unterzogen und mit marktüblichen Preisen validiert.

LOCOM unterstützt Dienstleister bei der Erstellung eines Ziel-tarifs ausgehend von Sendungsdaten, Konsolidierungspunkten und optimierter Netzwerkstruktur. Dank der toolbasierten Begleitung der Ausschreibung lassen sich sekundenschnell Varianten bewerten.

### Prozess- und Materialflussoptimierungen

LOCOM berät nicht nur im Makrobereich der kompletten Supply Chain sondern auch in der Intralogistik bis auf Regalebene und kann dank der leistungsstarken Softwaretools dabei bis auf Articlebene die zugehörigen Logistikkosten ausweisen.



#### Infobox

**LOCOM Software GmbH**  
Stumpfstraße 1  
76131 Karlsruhe

**Telefon** +49 (0721) 96 51-100  
**Telefax** +49 (0721) 96 51-149

**E-Mail** [info@locom.de](mailto:info@locom.de)  
**Internet** [www.locom.com](http://www.locom.com)

**Halle 8, Stand 8D11**

**Inhalt**

*LOCOM – damit die Logistik 4.0 gelingt!  
Logistikforschung für eine digitale  
Zukunft*

*LogiMAT 2018 – die Messe mit Mehrwert:  
Rahmenprogramm*

*Intralogistik aus der Software-Manu-  
faktur*

*LogiMAT 2018 – Verpackung aus erster  
Hand*

*LogiMAT 2018 – Flurförderzeuge aus  
erster Hand*

*Impressionen LogiMAT 2017*

*Hohes Einsparungspotential durch mehr-  
stufige Beladungsoptimierung*

*LogiMAT 2018 – Intralogistik-AutoID aus  
erster Hand*

*LogiMAT 2018 – Intralogistik aus erster  
Hand*

**Impressum**

**Herausgeber**

K.H. Messe & Events e.K.  
Inh. Kirstin Heise  
Wilhelm-Heinrich-Ring 4  
29227 Celle

Tel: 051 41 / 9335-10  
Fax: 051 41 / 9335-19  
www.messe-aktuell.com

**Ausgabe 03/2018**

LogiMAT 2018 in Stuttgart

**Redaktion**

K.H. Messe & Events e.K.

**Bezugsquellen**

*inola GmbH*  
*LOCOM Software GmbH*  
*Messe und Kongress GmbH*  
*proLogistik GmbH & Co KG*  
*DR. THOMAS + PARTNER GmbH &  
Co. KG*  
*Anronaut GmbH*

# Logistikforschung für eine digitale Zukunft

**Mittwoch, 14. März 2018 von 14:30 bis 16:30 Uhr, Forum C, Halle 4**

**Moderation: Prof. Dr.-Ing. Rolf Jansen, Vorstandsvorsitzender des VVL e. V., Dortmund**

Der VVL organisiert auch 2018 wieder ein Fachforum im Rahmen der LogiMAT, die vom 13. bis zum 15. März in Stuttgart stattfindet. Die Verpackungslogistik als Verbindung von logistischen Herausforderungen und verpackungsbezogenen Gestaltungsaspekten ist im unternehmerischen Umfeld allgegenwärtig und umfasst eine große Bandbreite unterschiedlichster Aspekte, die interdisziplinäre Herangehensweisen erfordern. Die Institutsbereiche des Vereins haben in den vergangenen Jahren eine Vielzahl entsprechender Projekte bearbeitet und Erkenntnisse gewonnen, die im Rahmen der Vorträge dargestellt werden.

Auf Initiative des Dortmunder VVL e. V. wurde diese Vortragsreihe bereits vor vielen Jahren eingeführt, die unter Leitung des geschäftsführenden Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr.-Ing. Rolf Jansen moderiert und in enger Zusammenarbeit zwischen Vertretern aus Industrie und Handel sowie den Wissenschaftlern der Forschungsinstitute des VVL e. V. durchgeführt wird.

Zu Beginn geht Dipl.-Logist. Tim Siebels in seinem Vortrag „E-Food – Komplexitätsbewältigung durch innovatives Verpackungskonzept“ auf aktuelle Entwicklungen im Umfeld des Online-Lebensmittelhandels ein. Die Zustellung an Endkunden weist besondere Herausforderungen auf, die nicht trivial zu lösen sind und die Branche bisher vor nur schwierig oder mit großem Kostenaufwand zu lösende Probleme stellt. Im Rahmen eines F&E-Projekts

am Institut für Verpackungstechnik des VVL e. V. wurde in enger Zusammenarbeit mit Herstellern und Anwendern ein Behälter entwickelt, der die meisten dieser Probleme lösen kann.

Im zweiten Vortrag berichtet Dipl.-Ing. Jörg Loges unter der Überschrift „Altglasrecycling – Disruptiver Ansatz zur Steigerung der Prozess- und Ressourceneffizienz“ über die Situation, dass Fehleinwürfe in Glascontainern – als zum Beispiel wenn Grünglas in den Weißglasbehälter geworfen wird – die spätere Glasaufbereitung erheblich verteuern. In einem neu gestarteten Projekt wird untersucht, inwiefern der entsprechende Container technisch ausgerüstet werden kann, um das Glas bereits während der Sammlung farblich sortieren und sogenannte Störstoffe ausschleusen zu können. Das Ziel besteht in der Kostensenkung bei der Aufbereitung und der Erhöhung der Qualität des recycelten Glases.

Darauf folgend stellt Dipl.-Ing. Denis Vukovic „Energieautarke Sensorsysteme zur qualitativen Überwachung der Distributionskette“ vor. Anhand eines erarbeiteten Systemkonzeptes wird die experimentelle Entwicklung eines energieautarken Condition-Monitoring-Systems aufgezeigt, um eine intelligente und wirtschaftliche Zustandsüberwachung auf der Ladeeinheitenebene zu ermöglichen. Im Kontext von „Smart Logistics“ stellt die energieautarke Sensorintegration die Ausgangsbasis dar, um zukünftig digital vernetzte Transport-

prozesse ausbauen zu können.

Im letzten Vortrag des Forums referiert Dipl.-Logist. Dominik Noroschat über „Die intelligente Wertstoffsammelstation – Elektroaltgerätesammlung mithilfe von maschineller Objekterkennung“. Ansteigende Mengen von Elektro(nik)altgeräten sowie das Inkrafttreten des novellierten Elektro- und Elektronikgerätegesetzes stellen den stationären sowie den Versandhandel vor große Herausforderungen. Aus diesem Grund wird in einem aktuellen Projekt eine intelligente Wertstoffsammelstation entwickelt, die mithilfe anforderungsgerechter Behälter, einer Fördertechnik sowie eines Sensorsystems die Erkennung, Sortierung und Dokumentation von Elektro(nik)altgeräten automatisiert durchführt.

**Infobox**

**Messe und Kongress GmbH**  
Joseph-Dollinger-Bogen 7  
D - 80807 München

**Telefon:** +49 (0)89 32391-259  
**Telefax:** +49 (0)89 32391-246

www.euroexpo.de  
www.logimat-messe.de  
www.tradeworld.de



Wir versüßen Ihren Tag  
Testen Sie Pick-by-Voice  
und stellen Sie sich  
dabei eine bunte  
Naschtüte zusammen.



MENSCHEN BEGEISTERN.  
PROZESSE VERBESSERN.

- AUFPOLIERT! Lagerverwaltungssystem pL-Store 9.0
- NEU! pL-Consulting – Logistikberatung von Branchenspezialisten
- ROBUST! Industrie-PCs für jede Heavy-Duty-Anwendung\*

Planen Sie einen Besuch auf unseren Messeständen mit ein.  
Sie sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Ihr proLogistik-Team

**Halle 8, Stand C21**  
und \*IPC-Hardware-Spezial  
**Eingang Ost, Stand EO20**





# LogiMAT 2018 – die Messe mit Mehrwert: Rahmenprogramm

Umfassende Informationsvermittlung rund um die nachhaltigen Themen Digitalisierung, Industrie 4.0, Logistik 4.0 und Internet der Dinge (IoT) kennzeichnen das qualitativ einzigartige Rahmenprogramm der 16. Internationalen Fachmesse für Intralogistik-Lösungen und Prozessmanagement.

„Intralogistik aus erster Hand – das gilt für die Fachbesucher der LogiMAT traditionell sowohl für die Kommunikation mit den Ausstellern wie für das anspruchsvolle Rahmenprogramm“, hebt Peter Kazander, Messeleiter LogiMAT und Geschäftsführer des Messeveranstalters EUROEXPO Messe- und Kongress-GmbH, München, hervor. „Mit dem Motto: ‚Digital – Vernetzt – Innovativ‘ umreißt die 16. Internationale Fachmesse für Intralogistik-Lösungen und Prozessmanagement dabei griffig nicht nur die aktuellen Herausforderungen für Intralogistik und Supply Chain, sondern auch das Themenspektrum insbesondere der zahlreichen Fachforen.“

Mit einem einzigartigen Rahmenprogramm setzt die LogiMAT 2018 dieses Motto an allen drei Messetagen konsequent um: Drei serielle Live-Events, täglich mehr als 40 Fachvorträge der Aussteller im „Forum Innovationen“ und rund 30 je 90-minütige Vortragsreihen mit mehr als 100 ausgewiesenen Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Fachmedien. Sie decken den Aufklärungs- und Informationsbedarf des Fachpublikums bei den Trendthemen, die heute und morgen den Markt bewegen. Insbesondere geht es um die digitale Transformation und die Zukunftspro-

jekte Industrie 4.0, Logistik 4.0 und Internet der Dinge (IoT). „Mit der kompetenten Informationsvermittlung auf Kongressniveau inmitten der Hallen bieten wir unseren Fachbesuchern erneut eine Messe mit hohem Mehrwert“, urteilt Messeleiter Kazander.

## Einbindung neuer Technologien

Wie ein roter Faden zieht sich die thematische Aufbereitung der Digitalisierung durch das Angebot. Dies betrifft zum einen Themen wie „Narrow Band IoT, 5G und der Industrial Data Space in der Logistik“ (13.3.2018, Forum A, Halle 1). Sie ermöglichen Optimierungen durch Übertragung von kleinen Datenmengen über lange Zeiträume hinweg an schwer erreichbaren Stellen. Bei „AutoID-Technologien“ (14.3.2018, Forum C, Halle 4) und Systeme zur „Indoor-Lokalisation als Schlüssel für Industrie 4.0“ (15.3.2018, Forum B, Halle 3) geht es zudem um die intelligente Einbindung neuer Technologien bei der Datenerfassung und -verarbeitung. Zum anderen werden der Prozess der „digitalen Transformation“ selbst (15.3.2018, Forum A, Halle 1), die „Digitalen Werkzeuge für die Logistik“ (15.3.2018, Forum D, Halle 8) und die Grundlagen für optimierte Zusammenarbeit zwischen Mensch und Roboter (13.3.2018, Forum A, Halle 1 und Forum B, Halle 3) thematisiert.

„Transporte und Handhabung – autonom von ganz allein“ (14.3.2018, Forum A, Halle 1) erörtert die künftigen Anforderungen von intralogistischen Materialflüssen mit

autonomer Verkettung aller Prozesse. Welche Optionen für die digitale Transformation und eine zukunftsfähige Ausrichtung der „Stoffströme im Zeitalter von Industrie 4.0“ (14.3.2018, Forum C, Halle 4) im Detail bestehen, vertiefen darüber hinaus Foren mit Zuschnitt auf die verschiedenen Branchensegmente. So beleuchtet etwa das Forum FTS den „Stand der Technik, Beispiele und Ausblick“ (13.3.2018, Forum E, Halle 9) und die „Bausteine intelligenter mobiler Roboter“ (15.3.2018, Forum E, Halle 9). „Gerade das Thema ‚mobiler Roboter‘ kann als Synonym für die digitale Transformation sowie alle aktuellen Entwicklungstendenzen und Zukunftslösungen für die Intralogistik verstanden werden“, resümiert Kazander. „Es umfasst verschiedene Technologien der Sensorik, Bildverarbeitung, Datenerfassung, -verarbeitung und ihrer vernetzten Bereitstellung. Zudem reflektiert es die Entwicklungen der Hardware bei Flurförderzeugen und Fördertechnik sowie die Aspekte Autonomisierung und Schwarmintelligenz. Außerdem sind die aktuellen Entwicklungen in Software und Steuerungstechnik angesprochen. Und: Es beinhaltet die Gestaltung künftiger Arbeitswelten, in denen Mensch und Maschine harmonisch kooperieren. Alles in allem: Intralogistik aus erster Hand: Digital – Vernetzt – Innovativ. Oder kürzer: LogiMAT2018.“

## Über die LogiMAT

Die nächste LogiMAT, 16. Internationale Fachmesse für Intralogistik-Lösungen und Prozessmanagement findet vom 13. bis 15. März 2018 auf dem Messegelände Stuttgart direkt am Flughafen statt und gilt mittlerweile als weltweit größte Fachmesse für Intralogistik. Sie bietet einen vollständigen Marktüberblick über alles, was die Intralogistik-Branche bewegt von der Beschaffung über die Produktion bis zur Auslieferung. Internationale Aussteller zeigen bereits zu Beginn des Jahres innovative Technologien, Produkte, Systeme und Lösungen zur Rationalisierung, Prozessoptimierung und Kostensenkung der innerbetrieblichen logistischen Prozesse. Im Rahmen der LogiMAT zeigt die TradeWorld – Kompetenz-Plattform für Handelsprozesse – Produkte und Lösungen zu E-Commerce und Omnichannel. Die Gesamtveranstaltung bietet neben der Ausstellung täglich wechselnde Vortragsreihen inmitten der Hallen zu den unterschiedlichsten Themen.

### Infobox

**Messe und Kongress GmbH**  
Joseph-Dollinger-Bogen 7  
D - 80807 München

**Telefon:** +49 (0)89 32391-259  
**Telefax:** +49 (0)89 32391-246

[www.euroexpo.de](http://www.euroexpo.de)  
[www.logimat-messe.de](http://www.logimat-messe.de)  
[www.tradeworld.de](http://www.tradeworld.de)

Anzeige

# Intralogistik aus der Software-Manufaktur

**Auch in diesem Jahr präsentiert sich die Software-Manufaktur der DR. THOMAS + PARTNER GmbH & Co. KG (TUP) aus Karlsruhe wieder in außergewöhnlichem Design auf der LogiMAT. Der neu gestaltete Messestand befindet sich in Halle 8, Stand 8A27.**

Ganz im Zeichen der Digitalisierung präsentiert sich das Familienunternehmen als Spezialist für maßgeschneiderte Intralogistik-Lösungen mit Zukunft. Die neuste Entwicklung aus dem Hause TUP ist nExtCOMbag – ein System zur automatisierten Tütenverpackung, das auf den Einsatz von Papiertüten als Verpackungsmaterial setzt. nExtCOMbag ermöglicht die automatische Bestückung sowie das automatische Verschließen von Single- und Multi-Pos-Versandaufträgen in ökologisch nachhaltigen Versandverpackungen. „Wir freuen uns darauf, den Besuchern unsere Expertise und unsere Lösungen vorstellen zu können. Die Messe ist immer eine tolle Gelegenheit für viele persönliche Gespräche“, blickt Geschäftsführer Simon Thomas auf die kommenden

Messtage. „Wir verfügen in der Intralogistik über einen Schatz von mehr als 35 Jahren Erfahrung. Die LogiMAT gehört zu den wichtigsten Veranstaltungen der Branche und ist eine optimale Plattform, dieses Know-how zu zeigen“, ergänzt Mathias Thomas, Geschäftsführer von TUP.

## **TUP ist vielseitig: Flexibilität durch Adaptive IT**

Die Flexibilität einer maßgeschneiderten Lösung und die Zuverlässigkeit einer langjährig bewährten Software – das sind die Markenzeichen der Intralogistiklösungen aus dem Hause DR. THOMAS + PARTNER. Möglich wird das durch modulare Softwarekomponenten. Das Herzstück der von TUP realisierten Lagerverwaltung ist die TUP Warehousing

Solution TUP.WMS. Diese kann durch Bausteingruppen individuell erweitert werden und ermöglicht eine maßgeschneiderte Anpassung an die Bedürfnisse und Geschäftsprozesse des Kunden - unabhängig von deren Komplexität.

## **TUP ist effizient: Einer bestimmt, wo es lang geht**

Die detaillierte Kenntnis der Lagertopologie in Verbindung mit der aktuellen Streckenbelegung sind die Stärken des TUP-Materialflussrechners TUP.MFC. Die Echtzeit-Informationen ermöglichen es dem System, die Güter auf dem effizientesten Weg durch das Lager zu schicken. Dank des zugrunde liegenden SAIL-Standards können auch neue Anlagenteile nahtlos in die produktive Umgebung integriert werden.

## **TUP schafft Wissen: Know-how rund um Logistik**

Mit der Wissensplattform [www.logistikknowhow.com](http://www.logistikknowhow.com) stellt TUP ein Online-Lexikon rund um die Themen Intralogistik, E-Commerce, Distributions- und Produktionslogistik zur Verfügung. Als Anlaufpunkt für Wirtschaft wie Hochschulen dient die Webseite gleichermaßen als Informations- wie Innovationsforum für die Branche. Mehr unter: [www.tup.com](http://www.tup.com)

### Infobox

#### **DR. THOMAS + PARTNER GmbH & Co. KG**

Fraunhoferstr. 1  
DE-76297 Stutensee

**Fon:** +49 721 7834-0  
**Fax:** +49 721 7834-119

**E-Mail:** [infoka@tup.com](mailto:infoka@tup.com)  
**Internet:** [www.tup.com](http://www.tup.com)

**Halle 8 Stand 8A27**



# LogiMAT 2018 – Verpackung aus erster Hand

Das Ausstellerangebot der 16. Internationale Fachmesse für Intralogistik-Lösungen und Prozessmanagement spiegelt die aktuellen Trends der Verpackungstechnik und macht die LogiMAT zu einer maßgeblichen Präsentationsplattform und Arbeitsmesse auch für die Verpackungsbranche.

Die rasanten Technologiesprünge sowie die Zukunftsprojekte Industrie 4.0, Logistik 4.0 und Internet der Dinge (IoT) stellen Anwender und Systementwickler von Logistik-Software vor immer neue Herausforderungen. Diese zielen hardwareseitig auf die Einbindung künftiger, kaum absehbarer Technologieentwicklungen etwa in den Bereichen Sensorik, Bilderfassung, Robotik und Augmented Reality (AR). Parallel dazu unterstreichen die Zukunftsprojekte im Rahmen der Digitalisierung die Bedeutung einer ganzheitlichen Betrachtung und Abbildung der Supply Chain – mit entsprechendem Informationsaustausch. Zudem verändern Cloud-Anwendungen und Apps das Nutzerverhalten und die Geschäftsmodelle. „Vor diesem Hintergrund bietet die LogiMAT die Möglichkeit in den aktiven Austausch mit Intralogistik-Software Anbietern zu gehen und zu prüfen wie zukunftssicher beworbene Lagerverwaltungssysteme sind“, erklärt Matthias Thurm, Projektleiter des Logistikberaters IWL AG. „Sie ist die perfekte Plattform, sich über neue Technologien und aktuelle Entwicklungstrends gerade im Bereich von Intralogistiksoftware zu informieren.“

„Eine intelligente IT-Infrastruktur bildet neben den AutoID-Technologien zur Codierung und Erfassung von Daten die Basis für den vernetzten Informationsaustausch in Intralogistik und Supply Chain“, unterstreicht Peter Kazander, Geschäftsführer der EUROEXPO GmbH und Messeleiter der LogiMAT. „Mit vielfältigen innovativen Funktionen und neuen Modulen zeigt die

Software-Branche in Stuttgart ihr Lösungsspektrum für effiziente Prozesssteuerung und die intelligente Verarbeitung, Analyse und Nutzung erfasster Daten.“

Ihre Neuentwicklungen und Lösungsansätze für zukunftsfähiges Warehouse-, Transport- und Supply Chain Management stellen die internationalen Software-Unternehmen auf der LogiMAT 2018 in der Halle 8 und in der neuen Halle 10 vor. Neben der Vernetzung und koordinierten Steuerung der intralogistischen Prozesse stehen dabei gegenwärtig insbesondere AR-Anwendungen sowie Apps und IT-Plattformen für Cloud-Anwendungen im Fokus. „Mit der breiteren Funktionsvielfalt und Apps fürs Lager bieten Smartphones gegenüber klassischen MDEs technologische Vorteile“, erläutert Thurm die Trends. „Augmented Reality bietet neue Optionen etwa für die Handfrei-Kommissionierung mit beiden Händen.“

Die aktuellen Erhebungen vom Gemeinschaftsausschuss Deutscher Verpackungshersteller (GADV) bieten beeindruckenden Zahlen: Knapp 19 Millionen Tonnen Packmittel (+3 %) haben allein die deutschen Hersteller 2016 produziert – und damit einen Umsatz von 32 Milliarden Euro erzielt. Mengenmäßig lagen dabei Verpackungen aus Papier, Karton und Pappe mit rund 46 Prozent vorn. Die zweitgrößte Packmittelfraktion stellen die Kunststoffverpackungen, Verpackungsfolien, Tragetaschen und Kunststoffflaschen, mit einem Anteil von rund 4,3 Millionen Tonnen. Den Rest decken Glas (4,2 Mio. Tonnen), Stahl (1,3 Mio. Ton-

nen) und Aluminium (0,4 Mio. Tonnen). Anhaltende Trends in dem Segment: Der Handel setzt bei Verpackung und Ladungsträgern immer öfter auf Kunststoff und Mehrweg-Systeme. Die Wellpappe-Hersteller reagieren mit individuell variablen Zuschnitten und Kombi-Lösungen aus Pappen und Folien. Und: Die Verpackung der Zukunft wird intelligent, steuert ihren Weg durch die Supply Chain selbst und übernimmt dabei Gewährleistungsfunktionen. Bei der Versandverpackung hochwertiger Einzelstücke spielt überdies der 3D-Druck eine zunehmend wichtigere Rolle. „Megatrends wie der wachsende Online-Handel, durch die immer mehr unterschiedliche Artikel in immer kleineren Losgrößen gelagert und transportiert werden müssen, fordern flexible, volumenreduzierbare Verpackungen, Transportbehälter und Ladungsträger“, analysiert Peter Kazander, Geschäftsführer der EUROEXPO Messe- und Kongress-GmbH und Messeleiter der LogiMAT. „Mit den aktuellen Produkt- und Lösungsangeboten, das die internationalen Aussteller der Verpackungstechnik auf der LogiMAT 2018 präsentieren, decken sie das Gros der gegenwärtigen Trendaspekte.“

Die Aussteller der Verpackungstechnik präsentieren sich in den Hallen 4 und 6 sowie im Eingangsbereich der Messe. Sie zeigen ein Spektrum an Neuentwicklungen, das von neuen Hochleistungs-Verpackungsstraßen über Packplätze mit kamerabasierter Objekterkennung und 3D-Packschemata bis hin zu flexiblen Mehrwegverpackungen reicht. Für „Intelligente Behälter- und Lagerlösungen“

hat die Messeleitung zudem eigens einen neuen Ausstellungsbereich in Halle 6 geschaffen. Dort präsentieren international führende Anbieter entsprechende, branchenübergreifende Komplettlösungen. „Die Einbindung beispielsweise von RFID-Komponenten sorgt dabei für erhöhte Transparenz und Reaktionsschnelligkeit in der Supply Chain sowie eine engere Verzahnung der Wertschöpfungsketten“, erläutert Kazander.

## Behälterfüllstoff aus Sonnenblumenschalen

So stellt etwa die Schoeller Allibert GmbH (Halle 6, Stand F31) auf der 16. LogiMAT mit RackPal 1208 M eine neue, regalfähige Palette für Traglast zwischen 800 und 1.250 Kg vor, die in zwölf Varianten verfügbar und mit RFID-Tags und Barcode-Labels individualisierbar ist. Den Trend zu individuellen, produktspezifischen Transport- und Versandverpackungen kommt die Nedupack Thermoforming GmbH (Halle 4, Stand F59) mit der Präsentation ihrer innovativen, tiefgezogenen ReFlex® cushions nach. Das Unternehmen sieht darin eine Alternative zu herkömmlichen Schaumstoff- und Styroporverpackungen.

Die Innovationskraft der Branche belegen zahlreiche Hersteller unter anderem mit Neuheiten bei Mehrwegverpackungen und Materialmix. Die NOVOSTRAT Services GmbH (Halle 6, Stand G36) zeigt mit Proplite™ innovative System-Boxen aus einem neuartigen Polypropylen-Schaum. Die Oberflächen der stapelbaren, recyclingfähigen und abwaschbaren Mehrwegbehälter können mit verschiedenen



Materialien wie Vlies oder einer leitfähigen Schicht coextrudiert und bedarfsgerecht mit Trennern ausgestattet werden. Die Reutlinger BVM Brunner GmbH & Co. KG, kommt mit der weltweit ersten Maschine für LuPo-Folie nach Stuttgart (Halle 4, Stand B31). Und die Bito-Lagertechnik Bittmann GmbH (Halle 6, Stand C33) zeigt Behälter aus Sunflower-Compound (SFC), einem aus Fasern von Sonnenblumenschalen basierendem Füllstoff. „Ein umweltbewusster, nachhaltiger Meilenstein im Bereich der Behälterproduktion“, urteilt das Unternehmen.

Neue Wege bei der Vernetzung von Stand-alone-Geräten zeigt die Hagenauer+Denk KG (Halle 3, Stand F67) mit dem Drehteller-Stretchwickler PX-2000 R auf. Das dafür neu entwickelte HDconnect ermöglicht eine vollständige Kommunikation mit überge-

ordneten Leitständen und eine Fernbedienung über Tablets. Eine weitere Produktneuheit aus dem Bereich der klassischen Wellpappverpackung stellt die Wellstar-Packaging GmbH (Halle 6, Stand A61) mit seiner Marke „PrintYourBox®“ erstmals auf der LogiMAT 2018 vor. Die Verpackungsserie mit Selbstklebeverschluss bietet der Hersteller als maßgeschneiderte Versandverpackungen mit individuellem Design und Seriendruck.

#### Intelligenter Karton statt schlichter Schachtel

Mehrere Aussteller, etwa Beumer-Group (Halle 5, Stand A41), bieten überdies ganze Verpackungslinien, die sich modular zusammenstellen lassen. Aus Komponenten wie der Form-Fill-Seal-Anlage fillpac zur Sackabfüllung, dem Lagenpalettierer paletpac und

Folienstretcher stretch hood stellt der Systemanbieter durchgängige Verpackungsanlagen für branchenspezifische Anwendungen zusammen.

Neben den Produkt- und Lösungsangeboten der Aussteller setzt das informative Rahmenprogramm der 16. LogiMAT mit seinen Fachforen deutliche Akzente bei der Informationsvermittlung über die aktuellen Trends in der Verpackungstechnik. Explizit diskutieren Experten beispielsweise im Fachforum „Verpackungslogistik 4.0 – Intelligenter Karton statt schlichter Schachtel“ (Do., 15.3., Forum C, Halle 4) die Chancen, die intelligente Transportverpackungen für eine optimierte Lieferkette und zufriedene Kunden bieten. Das Forum zeigt, wie smart Kartons und Co. bereits sind, wo derzeit noch Nachholbedarf besteht und welche Vorteile intelligente Transportver-

packungen den Nutzern bieten. „Getreu dem Motto ‚Logistik aus erster Hand‘ bietet die 16. LogiMAT dem internationalen Fachpublikum damit sowohl einen kompakten Überblick über den aktuellen Stand der Verpackungstechnik wie auch einen Ausblick auf die Anforderungen und Lösungsansätze der Zukunft“, fasst Messeleiter Kazander zusammen. „Das macht die LogiMAT 2018 zu einer maßgeblichen Präsentationsplattform und Arbeitsmesse auch für die Verpackungsbranche.“

#### Infobox

**Messe und Kongress GmbH**  
Joseph-Dollinger-Bogen 7  
D - 80807 München

**Telefon:** +49 (0)89 32391-259  
**Telefax:** +49 (0)89 32391-246

www.euroexpo.de  
www.logimat-messe.de  
www.tradeworld.de



## LogiMAT 2018 – Flurförderzeuge aus erster Hand

Mit einer Revue aktuellster Neuentwicklungen und Innovationen aller international renommierten Hersteller untermauern die Aussteller der Flurförderzeugbranche auf der 16. Internationalen Fachmesse für Intralogistik-Lösungen und Prozessmanagement den Stellenwert der LogiMAT als der international bedeutendsten Fachmesse der Branche.

Rosige Zeiten für die Hersteller von Flurförderzeugen. Weltweit wurden 2016 mehr als 1,15 Millionen Flurförderzeuge (FFZ) ausgeliefert. Das entspricht einem Plus von 8,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Auftragsbücher der Hersteller sind weiterhin

gut gefüllt. Aktuelle Untersuchungen zufolge wurden 2016 über alle fünf Geräteklassen hinweg knapp 1,2 Millionen neue Einheiten geordert – und erste Erhebungen für 2017 lassen auf weiteres Wachstum schließen. Auf der LogiMAT 2018 sind alle führenden FFZ-Hersteller vertreten. In den Hallen 9 und 10 zeigen sie, mit welchen aktuellen Neu- und Weiterentwicklungen sie ihre Marktposition festigen und ausbauen wollen. Viele von ihnen nutzen die 16. Internationale Fachmesse für Intralogistik-Lösungen und Prozessmanagement dabei als Premieren-Plattform, um die Neugeräte erstmals dem internationalen Fachpublikum vor-

zustellen. Das Spektrum reicht von Gegengewichtsstaplern, Schmalganggeräten und Flurförderzeug-Serien über Elektro-Seitenstapler für Kleinbetriebe bis hin zu Neuheiten im Bereich der Batterie-Technik. „Geballte Staplerkompetenz mit einer Revue aktuellster Neuentwicklungen und Innovationen aller international renommierten Flurförderzeuge-Hersteller“, urteilt Peter Kazander, Geschäftsführer der EUROEXPO Messe- und Kongress-GmbH und Messeleiter der LogiMAT. „Nie zuvor gab es auf der LogiMAT im Flurförderzeuge-Segment so viele Neuvorstellungen zu sehen wie auf der 16. Internationalen Fachmesse für Intralogistik-

Lösungen und Prozessmanagement.“

Mit 445.355 Einheiten (+1,7 %) bilden die Gegengewichtsstapler mit Verbrennungsmotor (Klassen 4 und 5) weltweit nach wie vor die größte Warengruppe. Doch ist ihr Marktanteil in den vergangenen Jahren zusehends gesunken und liegt gegenwärtig bei 37,7 Prozent (-2,1 %). Die elektromotorischen Flurförderzeuge, insbesondere die „Klasse 3“-Elektro-Mitgängergeräte (406.649 Stück, +14,3 %), weisen starke Wachstumszahlen auf. Elektro-Gegengewichtsstapler (Klasse 1) kommen mit 206.695 Bestellungen in 2016 (+7,5 %) bei Betrachtung





ausschließlich des Absatzes von Gegengewichtstaplern auf knapp ein Drittel Marktanteil. Für elektrobetriebene Lagertechnikgeräte mit Sitz oder Standplattform (Klasse 2) konnten die Hersteller 2016 weltweit 123.399 Bestellungen (+8,4) verzeichnen.

### Internationale Hersteller mit vielen Innovationen

Die Geräteklassen 1 bis 3 stehen folglich auch im Fokus bei den Exponaten, die die FFZ-Hersteller auf der LogiMAT präsentieren. Mit Elektrostaplern der A/X-Serie (Tragkraft 8 Tonnen) stellt die Carer Deutschland GmbH (Halle 10, Stand D40) erstmals eine neue Staplerserie vor, die mit Fahrgeschwindigkeiten von bis zu 20 km/h, kraftvoller Beschleunigung, großen Batterien (bis

zu 1.720 Ah) und 96 Volt Technik den Umstieg vom verbrennungsmotorischen Stapler auf den umweltfreundlichen Elektrostapler erleichtern soll. Dabei locken nach Herstellerangabe eine Energiekostensparnis von bis zu 90 Prozent gegenüber herkömmlichen Dieseltaplern und eine CO<sub>2</sub>-Einsparung von bis zu 85 Tonnen pro Jahr.

Die Burger Hub- und Transportmittel GmbH (Halle 9, Stand D77) präsentiert als Vertriebspartner des chinesischen FFZ-Pioniers Hangcha Neuheiten in allen drei elektrobetriebenen Geräteklassen. Der auf der LogiMAT erstmals gezeigte neue Vierrad-Elektrogabelstapler CPD10-50 AC4-E unter anderem mit elektrischer Feststellbremse, seitlichem Batteriewechsel und neugestaltetem Fingertipp-Bedienhebel komplettieren das Hangcha-Angebot elektromotorischer Stapler bis 5 Tonnen Tragkraft. Neue Schubmastgabelstapler der A-Serie im Tragkraftbereich von 1,2 bis 2,0 Tonnen und Hubhöhen bis 9.500 mm decken das Klasse-2-Segment, neue Elektrohochhubwagen mit Initialhub und Tragkräfte von 800 bis 2.000 kg den Bereich der deichselgeführten Geräte.

Neue Zielgruppen hat die österreichische Bulmor Industries GmbH (Halle 10, Stand H24) mit einer zusätzlichen Baureihe für Klein- und Mittelbetriebe im Auge. Mit einem neuen Elektro Seitenstapler der EQc-Baureihe für bis zu 4 t Traglast präsentiert der Hersteller auf der LogiMAT erstmals das „Kompakteste Gerät seiner Klasse“ für den Innen- und Außeneinsatz. Der US-amerikanische Gerätehersteller Landoll Corporation (Halle 10, Stand A15) zeigt als Premiere auf der LogiMAT seinen neuen 3-Radstapler AC VNA Bendi, Modell B3 / 30AC, der Drehungen um bis

zu 220° ermöglicht. Die Linde Material Handling GmbH (Halle 10, Stand B19/B21) ist unter anderem mit dem neuen, automatischen Schubmaststapler Linde R-MATIC vor Ort. Die Toyota Material Handling Deutschland GmbH (Halle 10, Stand A05) stellt als Neuheit den Horizontal-Kommissionierer OSE mit t-mote Drive für Picks in bis zu 12 Metern Höhe vor. Die Still GmbH (Halle 10, Stand B55/B61) reist mit der kompletten Kommissionierflotte an – darunter als Neuheiten der Horizontal-Kommissionierer OPX, der Vertikalkommissionierer EK-X 10 mit Tragfähigkeiten bis 1.000 kg und der autonom agierende Kommissionierer iGo neo CX 20. Die UniCarriers Germany GmbH (Halle 9, Stand D71) zeigt neue Modelle der Gegengewichtstaplerserie TX, die unter anderem mit beheizbarer Fahrerkabine für den Außeneinsatz ausgelegt wurden.

### Lithium-Ionen-Batterien auf dem Vormarsch

Parallel zu den Neuheiten bei den Geräteklassen, die nicht zuletzt auch Neuentwicklungen bei den Assistenzsystemen umfassen, setzen die Hersteller und Aussteller im FFZ-Segment zunehmend auf Lithium-Ionen-Akkumulatoren. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen weiter zu senken, ist ein entscheidender Treiber für den steigenden Einsatz von Antriebsalternativen. Vor diesem Hintergrund zeigt die A. Müller GmbH (Halle 10, Stand B40) mit Lionbrix ein neues, modulares Lithiumbatterie-System. Damit lassen sich Basismodule entsprechend der gewünschten Anwendung parallel oder in Reihe verschalten und die Akkus genau auf den tatsächlichen Leistungsbedarf der FFZ auslegen. Eine Weltpremiere präsentiert der neuseeländische Logistikbatterie-Experte Enatel Motive Power Ltd. (Halle 10, Stand F72) mit dem Hochspannungs-Batterie-

ladegerät „Gamma“ das unter anderem eine Ladeeffizienz von 97 Prozent aufweist.

Die genannten Beispiele zeigen: Für die Hersteller und Anbieter der Flurförderzeugbranche hat die LogiMAT sich „international als eine der bedeutendsten Fachmessen etabliert“, so Ken Dufford, Crown Vice President Europe. Sie bietet – vielfach als Premieren-Plattform – den kompletten Überblick über die aktuellen Neuentwicklungen der internationalen Hersteller. Darüber hinaus unterstreicht das informative Rahmenprogramm unter anderem mit Fachforen wie „FTS 4.0 optimiert die Wirtschaftlichkeit“ (Di; 13.3., Forum E, Halle 9), „Transporte und Handhabung – autonom von ganz allein“ (Mi; 14.3. Forum A, Halle 1), „Lithium-Ionen-Gabelstapler in der Logistik-Praxis“ (Do; 15.3., Forum E, Halle 9) den Stellenwert der LogiMAT als zentrale, zukunftsweisende Informations- und Kommunikationsplattform in der Logistik-Messelandschaft.

„Auch 2018 bietet die LogiMAT den wohl umfassendsten Überblick über die aktuellen Geräte und Lösungsangebote der internationalen Flurförderzeugbranche und mit dem Rahmenprogramm auf Kongressniveau eine Informationsplattform für zukunftsfähige Investitionsentscheidungen“, resümiert Messeleiter Kazander. „Damit bietet die LogiMAT ‘Intralogistik aus erster Hand‘.“



### Infobox

**Messe und Kongress GmbH**  
Joseph-Dollinger-Bogen 7  
D - 80807 München

**Telefon:** +49 (0)89 32391-259  
**Telefax:** +49 (0)89 32391-246

www.euroexpo.de  
www.logimat-messe.de  
www.tradeworld.de

## Impressionen LogiMAT 2017



# anonaut



Eingang Ost  
Stand EO80

**FTS  
AGV**



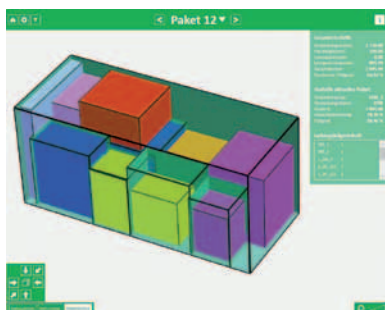
[www.anonaut.ch](http://www.anonaut.ch)



Anzeige

# Hohes Einsparungspotential durch mehrstufige Beladungsoptimierung

Das Microsoft® Excel Plugin „inola Packaging Manager“ ermöglicht die optimale Ausnutzung von verschiedenen Ladungsträgern mit wenig Aufwand. Durch die integrierte mehrstufige Planung (vom Artikel bis zum Container) können dabei Verpackungskosten auf allen Ebenen eingespart werden. Das Plug-In bietet zudem eine 3D Visualisierung und Simulation des Beladevorgangs.



Der inola Packaging Manager verbindet effiziente Optimierung mit der Benutzerfreundlichkeit und gewohnten Umgebung von Microsoft® Excel. Die schlanke mitgelieferte Excel Vorlage definiert die notwendigen Daten für die Beladungsoptimierung. Diese können sowohl manuell eingetragen oder aus bestehenden Systemen per Copy & Paste übernommen werden. Ladungsträger werden unter anderem bestimmt durch deren Abmessungen, Lademenge, Kosten aber auch wie sie mit anderen Verpackungen kombiniert werden können. Im Artikelstamm werden zu verladende Artikel mit ihren Eigenschaften, beispielsweise Stapelbarkeit oder Packvorschriften (Kippen, Rotieren etc.), definiert. Zusätzlich wird festgelegt, welche Ladungsträger für die Verpackung verwendet werden dürfen. In den Beladungsaufträgen wird schlussendlich definiert, welche Artikel in welcher Stückzahl verplant werden sollen. Dabei können optionale Pla-

nungskriterien, wie eine Entladereihenfolge, eingestellt werden. Auf Knopfdruck in Sekundenschnelle errechnet der inola Packaging Manager nun einen optimalen Beladungsplan. Dabei werden unterschiedliche Ziele, wie Kostenminimierung oder ausgewogene Ladungsverteilung, berücksichtigt. Als Ergebnis generiert das Plug-In sowohl eine tabellarische als auch grafische Darstellung. So lässt sich jeder gepackte Ladungsträger als 3D-Modell betrachten, um so in verschiedenen Schritten nachzuvollziehen, wie die Artikel optimal gepackt wurden. Zusätzlich zeigt eine Simulation die ideale Beladungsreihenfolge.

Vortrag LogiMAT: „Kostensenkung durch optimale mehrstufige Verpackungsplanung. Der inola Packaging Manager.“  
Dienstag, 13.03.2018, 13:00 – 13:30 Uhr, Halle 8, Forum D

## Infobox

**inola GmbH**  
FN 455860 h, LG Linz  
Schärdinger Straße 1  
4061 Pasching / Linz  
Austria

**Internet:** [www.inola.at](http://www.inola.at)

**Halle 8 Stand F79**

# anronaut



Autonome und automatisierte Transportsysteme in Produktion und Logistik stehen für das Schweizer Unternehmen Anronaut als wesentliche Kernkompetenzen im boomenden FTS-Markt.

Das inhabergeführte Unternehmen bietet herstellerunabhängige und kundengerechte Lösungen im Zeitalter von Industrie 4.0.

Vom klassischen Palettentransport bis hin zur Ein- und Auslagerung von Gebinden im Schmalganglager, bietet die Firma Anronaut unter Verwendung eigens entwickelter Palett-Finder Technologie einen echten Mehrwert gegenüber der üblicherweise im Markt eingesetzten Lösungen.

[contact@anronaut.ch](mailto:contact@anronaut.ch)

+41 79 703 7638



**LogiMAT**  
2018

**Eingang Ost  
Stand E080**

anronaut GmbH  
Industriestrasse 35  
CH-8112 Otelfingen

[www.anronaut.ch](http://www.anronaut.ch)



## LogiMAT 2018 – Intralogistik-AutoID aus erster Hand

**Auf der 16. LogiMAT präsentiert die AutoID-Branche sich als Enabler von Industrie 4.0 und zeigt mit vielen Premieren, welche innovativen Neuentwicklungen ihr aktuelles Produkt- und Leistungsspektrum für Digitalisierung und Vernetzung bietet.**

„Automatisierungsprozesse und Digitalisierung sind davon abhängig, dass sich Objekte jeglicher Art wechselseitig und sicher untereinander identifizieren können“, umreißt Peter Altès, Geschäftsführer des Branchenverbands AIM-D e.V., die Herausforderungen für „reibungslöse, sichere Prozesse in Logistik und Produktion – und letztendlich die Kommunikation über das Internet der Dinge“. Vor diesem Hintergrund charakterisiert Altès

die AutoID-Technologien insgesamt als „Enabling Technologies für Industrie 4.0“. Wie vielschichtig dabei das technologische Spektrum der Branche ist und welche innovativen Produkte und Instrumente für intelligente AutoID-Lösungen aktuell zur Verfügung stehen, zeigen die internationalen Aussteller der 16. LogiMAT Internationale Fachmesse für Intralogistik-Lösungen und Prozessmanagement vom 13. bis 15. März 2018 in den Hallen 4 und 6 sowie im Eingangsbereich des Stuttgarter Messegeländes. „Für die AutoID-Community ist die LogiMAT 2018 eine entscheidende Messe und Networking-Plattform“, urteilt Altès.

Das gilt gleichermaßen für die Anwender, respektive Fachbe-

sucher der LogiMAT. Wer über die Einbindung aktueller Technologien und Lösungen bei der digitalen Transformation des Unternehmens nachdenkt oder sich einfach „nur“ über die aktuellen Entwicklungen bei den Instrumenten seiner bestehenden AutoID-Infrastruktur informieren möchte, besucht die LogiMAT 2018. „Der Bedarf an intelligenten AutoID-Lösungen, das belegen die Umsatzzahlen der Branche, ist angesichts der Anforderungen von Industrie 4.0 ungebrochen“, sagt Peter Kazander, Geschäftsführer der EUROEXPO GmbH und Messeleiter der LogiMAT. „Die LogiMAT 2018 bietet den Fachbesuchern einen kompletten Überblick über die modernsten Geräte und innovativen Konzepte der AutoID-Branche.

Das umfasst die ORM (Optical Readable Media) und Sensorik-Komponenten ebenso wie RF-Identifikations- und Navigationssysteme und reicht bis hin zu 3D-Scannung und RTLS-Lösungen mit IoT-Chips.“

### TAGs mit IoT-Chips

So stellt etwa die conbee GmbH (Halle 6, Stand C61A) auf der LogiMAT 2018 erstmals neue TAGs mit smarten IoT-Sensoren vor, die die Informationen über die gesamte Supply Chain hinweg erfassen und vernetzen. Die Sensoren bieten unter anderem Temperatur- und Batteriestatus, 3-D-Beschleunigung sowie eine Authentifizierungs- und Cloud-Ready-Funktion. Die Standard-TAGs verwenden Bluetooth Low Energy, bieten



für die Übermittlung erfasster Sensordaten eine Reichweite von bis zu 450 Metern und ermöglichen eine direkte Kommunikation mit Smartphones/ Tablets.

Syndicate RFID (Halle 4, Stand D18), ein Unternehmen der Syndicate Printers Ltd., nutzt die LogiMAT zur Markteinführung neuer RFID-Etiketten. Die Etiketten mit starkem Klebstoff wurden speziell für die Anwendung auf Kunststoffkisten, Paletten und anderen Mehrwegtransportartikeln entwickelt. Dank einem speziellen Antennendesign funktioniert die Reload-Pro-Serie auch in unmittelbarer Nähe von Objekten mit hoher Dielektrizitätskonstante.

Wie eine via IoT vernetzte und optimierte Supply Chain bis in die Fertigungszelle aussehen kann, erläutert Frank Linti, RFID-Experte im Geschäftsbereich ProTech der Schreiner Group GmbH & Co. KG (Halle 4, Stand D20) mit einem Fachvortrag im Forum der LogiMAT anhand einer Prozesskette mit intelligenten RFID-Behältern. Für derartige Anwendungen präsentiert die chinesische Shenzhen Chainway Information Technology Co., Ltd, mit dem H100 Healthcare PDA, C70 und C71 als intelligente mobile Computer, dem C72 Long Range UHF RFID-Leser und dem C75 Handheld mit Drucker seine jüngsten Innovationen. Honeywell Safety & Productivity Solutions (Halle 6, Stand B05) stellt dem Fachpublikum aus Transport, Logistik und Einzelhandel mit dem Dolphin™ CT60 Handheld-Computer erstmals ein neues Mobilgerät für die Mobility Edge-Plattform vor. Für hochmobile Mitarbeiter in scanintensiven Workflows zeigt die M3 Mobile GmbH (Halle 6, Stand C11) mit dem M3 SM15X einen robusten Touchscreen Mobilcomputer mit der schnellsten

CPU (2,0 GHz, 2,2 GHz Octa Core) der Welt.

RFID als Schlüssel für eine übergreifende intelligente Kommunikation zwischen Produktion, Montage und Produktionslogistik – diesen Aspekt fokussiert die AutoID-Branche auf der LogiMAT mit zahlreichen Neuheiten, etwa Wearables. Die avus Services GmbH (Halle 4, Stand F02) präsentiert mit der „avus RFID-Manschette“ den Prototypen für Datenerfassung direkt im Arbeitsprozess – ohne zusätzliche Scannung: Beim Zugriff auf Artikel, Behälter oder Kartonnagen liest das System alle erforderlichen Informationen automatisch aus, verarbeitet sie und zeigt sofort das Ergebnis an.

#### Label mit Lotus-Effekt

Bei allen neuen Technologien: Auch rund 160 Jahre, nachdem angeheftete Papier- und Pergamentzettel erstmals über Preis und Güte einer Ware informierten, knapp 90 Jahre nach Verwendung der ersten selbstklebenden Etiketten und 66 Jahren nachdem der erste Barcode sein Patent erhielt, sind die ORM (Optical Readable Media) die meist verbreitete ID-Lösung. In diesem Segment binden die Etiketten- und Drucksystemhersteller neueste Materialentwicklungen in die Optimierung ihrer Produkte ein. Stellvertretend für die Vielzahl der Neuheiten in diesem Produktsegment seien die vier neuen Etikettendruckmaschinen der Modellreihen TrojanLabel™ und QuickLabel® genannt, die die US-amerikanische AstroNova, Inc. (Stand ES60) auf der LogiMAT 2018 erstmals präsentiert. Die Neuheiten umfassen den monochromen High-speed-Thermotransferdruck (QuickLabel QL-30 und QL-60), die Label-Herstellung in großen Stückzahlen mit einer Tischdruckmaschine (Trojan™ T2-C) und eine digitalen

All-in-One-Lösung (Trojan™ T4).

Parallel dazu zeigen die Etikettenhersteller, welche zusätzlichen Kennzeichnungsmöglichkeiten neue Materialien bieten. Dynamic Systems (Halle 4, Stand F02, AIM-Gemeinschaftsstand) etwa hat innovative und widerstandsfähige Materialien zum Themenschwerpunkt des LogiMAT-Auftritts gemacht. Neue Etiketten mit Polyamid-Folie (DE-F567) für Artikelkennzeichnung im Hochtemperaturbereich, die sich mit branchenüblichen Thermotransferdruckern beschriften lassen, bieten eine Temperaturbeständigkeit von 300 bis 400° C – kurzfristig sogar bis 600° C. Die toptack GmbH (Halle 4, Stand D27) stellt Schutzetiketten mit Lotus-Effekt aus, die besonders auf Teile ausgerichtet sind, die eine Lackierung oder Pulverbeschichtung durchlaufen. Dank Lotus-Effekt lassen sich Lack- oder Pulverreste einfach vom Etikett abschieben – die herkömmliche „Doppel-Kennzeichnung“ entfällt.

Rahmenprogramm vertieft aktuelle AutoID-Themen. Darüber hinaus vertieft das informative Rahmenprogramm der LogiMAT 2018 explizit aktuelle AutoID-Themen: Die beiden Fachforen (Forum C, Halle 4) „Auto-ID Technologien für die Logistik & Automatisierung – Anwendung von innovativen Identifikations- & Datenerfassungstechnologien“ (Di. 13.3.) und „AutoID-Technologien für Logistik 4.0 – Digitalisierung von Materialfluss & Logistik“ (Mi. 14.3.) thematisieren Chancen der Digitalisierung auf der Basis der AutoID-Technologien. Das serielle Live-Event Tracking & Tracing Theatre des Industrieverbands AIM (Halle 4, F05) zeigt zudem an allen drei Messtagen in verschiedenen Einzelschritten, wie bewegte

Objekte mit AutoID-Technologien verfolgt werden und welche Systematiken für welche Anwendungen prädestiniert sind.

Die genannten Beispiele zeigen: Die AutoID-Branche bietet mit unterschiedlichsten Technologien intelligente Lösungen für jeden spezifischen Anwendungsbereich. „Gerade in ihrer Vielfalt bieten die AutoID-Technologien ein umfassendes Lösungsspektrum unter Einbindung der jeweils aktuellen Entwicklungen aus Forschung, Wissenschaft und Technik“, resümiert Messeleiter Kazander. „Damit erschließen sie mannigfaltige Vorteile für die Prozesseffizienz, -optimierung und den vernetzten Informations- und Datenaustausch. Mit ihren Exponaten auf der LogiMAT 2018 präsentieren die internationalen Aussteller dem Fachpublikum die aktuellen Neuheiten, Innovationen und Optimierungspotenziale, die die Branche gegenwärtig bietet. Wer in diesem elementaren Branchensegment den Anschluss nicht verpassen will, sollte sich einen Besuch der 16. Internationalen Fachmesse für Intralogistik-Lösungen und Prozessmanagement nicht entgehen lassen.“

#### Infobox

**Messe und Kongress GmbH**  
Joseph-Dollinger-Bogen 7  
D - 80807 München

**Telefon:** +49 (0)89 32391-259  
**Telefax:** +49 (0)89 32391-246

www.euroexpo.de  
www.logimat-messe.de  
www.tradeworld.de

## LogiMAT 2018 – Intralogistik aus erster Hand

Die 16. LogiMAT bricht bereits vor ihrer Eröffnung zahlreiche Rekorde. Nie zuvor konnten die Fachbesucher die Angebote so vieler internationaler Aussteller und so viele Innovationen und Weltpremieren an einem Ort vergleichen. Die Branche nutzt die LogiMAT 2018 als primäre Präsentationsplattform für ihre Neuentwicklungen. Übergreifend zentrales Thema ist dabei die Einbindung moderner Technologien und Materialien in zukunftsfähige Lösungen für die Herausforderungen unter Industrie 4.0, Logistik 4.0, dem Internet der Dinge (IoT) und der damit verknüpften Digitalisierung.

Mit erneutem Wachstum unterstreicht die 16. LogiMAT – Internationale Fachmesse für Intralogistik-Lösungen und Prozessmanagement einmal mehr den Stellenwert der Messe als international führende Informationsplattform und „Arbeitsmesse“ für direkte Geschäftsabschlüsse der Intralogistik-Branche. Mehr als 1.500 Aussteller, ein Viertel davon aus dem europäischen Ausland und Übersee, präsentieren vom 13. bis 15. März 2018 auf der LogiMAT in Stuttgart „Intralogistik aus erster Hand: Digital – Vernetzt – Innovativ“. Als erste Gastveranstaltung belegt die LogiMAT dabei das gesamte Stuttgarter Messegelände inklusive der neuen Halle 10. „Der frühzeitige Fokus auf eines der wichtigsten und innovativsten Technologie- und Wirtschaftssegmente flankiert von einem neuartigen Messekonzept hat die LogiMAT zur führenden Branchenplattform entwickelt“, urteilt Ulrich Kromer von Baerle, Geschäftsführer der Landesmesse Stuttgart. „Die zunehmende Internationalisierung von Ausstellern und Fachbesuchern unterstützt dabei nicht zuletzt auch das

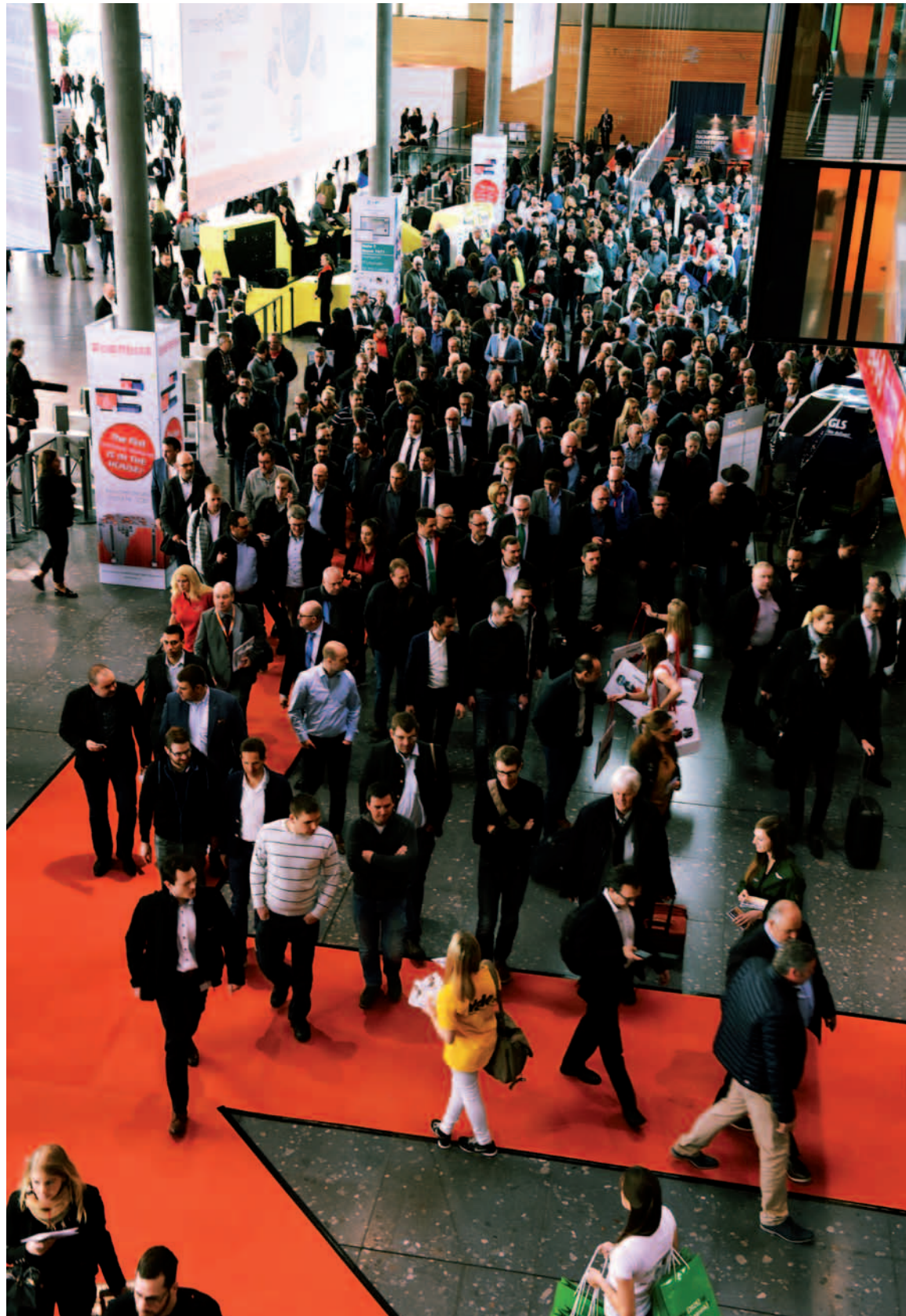


Image der Messe Stuttgart als einen der wichtigsten Messestandorte im Herzen Europas.“

Auf 117.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche zeigen

die Aussteller aus knapp 40 Ländern, darunter rund 360 Neuaussteller und mehr als 50 namhafte Anbieter aus Australien, China, Indien, Japan, Kanada, Korea, Neuseeland,

Taiwan und den USA, ihr Produkt- und Lösungsspektrum für effiziente Prozesse in der Intralogistik. Über alle Branchensegmente hinweg nutzt ein Großteil der Aussteller die



LogiMAT dabei als Plattform für die erstmalige Präsentation ihrer Innovationen und Weltneuheiten. „Die LogiMAT ist bei Ausstellern und Fachpublikum international als das Jahresevent für Intralogistik und Prozessmanagement etabliert“, urteilt Messeleiter Peter Kazander, Geschäftsführer des LogiMAT-Veranstalters EUROEXPO Messe- und Kongress-GmbH, München. „Die Präsenz auf der LogiMAT ist ein absolutes Muss für jedes Unternehmen, das sich als Anbieter oder Nutzer mit Intralogistik-Themen beschäftigt. Das können wir mit allen für eine Messe ausschlaggebenden und von der Gesellschaft zur Freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM) ermittelten Zahlen sowie dem Urteil der Aussteller und Fachbesucher belegen.“

Übergreifend zentrales Thema der Aussteller ist die Einbindung moderner Technologien und Materialien in zukunftsfähige Lösungen für die Herausforderungen unter Industrie 4.0, Logistik 4.0, dem Internet der Dinge (IoT) und der damit verknüpften Digitalisierung. „Das spiegelt sich im Motto der LogiMAT 2018, ‚Intralogistik aus erster Hand: Digital – Vernetzt – Innovativ‘ ebenso wider wie das nachhaltige Thema ‚Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine‘“, hebt Kazander hervor. „Das Gros der internationalen Aussteller präsentiert – nicht selten als Weltpremiere – intelligente und innovative Lösungen für die aktuellen Herausforderungen in der Intralogistik. Sie werden getrieben durch die Digitalisierung der Geschäftsprozesse sowie durch die Anforderungen an Erfassung, Verarbeitung, Filterung und Bereitstellung digitalisierter Daten, die zur Steuerung effizienter, zunehmend automatisierter Prozesse in Intralogistik und Supply Chain erforderlich sind.“

Die Aussteller der Bereiche AutoID und Verpackungstechnik präsentieren sich in den Hallen 4 und 6 sowie im Eingangsbereich der Messe. Sie zeigen ein Spektrum, das von neuen Hochleistungs-Verpackungsstraßen, Packplätzen mit kamerabasierter Objekterkennung, 3D-Packschemata und intelligenten Mehrwegverpackungen über innovative Scanner-Hardware, RTLS- und RFID-Lösungen sowie der Einbindung von Augmented Reality bis hin zu funkgesteuerten Digealnetketten, E-Paper-Etiketten oder Labels mit Lotus-Effekt reicht. „Für die AutoID-Community ist die LogiMAT 2018 eine entscheidende Messe und Networking-Plattform“, unterstreicht Peter Altes, Geschäftsführer AIM-D e.V. Im neu geschaffenen Ausstellungsbereich „Intelligente Behälter- und Lagerlösungen“ sind in Halle 6 überdies entsprechende, branchenübergreifende Komplettlösungen international führender Anbieter zu sehen.

In den Hallen 1, 3, 5 und 7 zeigen die Fördertechnik- und Anlagenbauer ihre aktuellen Neuentwicklungen für effiziente Warenflüsse und die reibungslose Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine, respektive Roboter. Erstmals vorgestellt werden dabei unter anderem neuartige Shuttle-Lösungen und kombinierte Lager-/Kommissioniersysteme, die die Pickkosten auf 15 Cent pro Auftragszeile senken sollen. Außerdem zählen kompakte KMU-Komplettlösungen für automatische Kleinteilelager inklusive Fördertechnik, Kommissionierplatz und Software sowie Innovationen wie freifahrende, fahrerlose Regalbediengeräte (RBG) für Regalanlagen zu den Exponaten. Darüber hinaus stellen die Anbieter neue, Software-gestützte Instrumente für ganzheitliche Montage- und Logistikplanung in 3D vor. In Halle 7 finden die

Fachbesucher zudem eine Vielzahl von Anbietern innovativer Brandschutz-Vorrichtungen und -Lösungen.

Die Weiterentwicklung von Fahrerlosen Transportsystemen, Assistenzsystemen und Elektrifizierung bestimmt die Auftritte der Staplerhersteller in den Hallen 9 und 10. Mehrere Hersteller nutzen die LogiMAT, um dem internationalen Fachpublikum vollkommen neue Produkte im Bereich der Flurfördertechnik zu präsentieren. Premiere feiern auf der LogiMAT beispielsweise neue Gegengewichtsstapler, Schmalganggeräte und Flurförderzeug-Serien, ein kompakter 48-Volt-Elektro-Seitenstapler für Kleinbetriebe, eine innovative Hebezeug-Serie mit integriertem NFC-Sensor und Service App sowie neue PC- und Fahrzeugterminal-Lösungen für reibungslosen Informationsaustausch. Parallel dazu decken die Aussteller mit Neuheiten im Bereich der Batterie-Technik den wachsenden Bedarf energieeffizienter Elektrifizierung der innerbetrieblichen Warenflüsse. „Die LogiMAT hat sich international als eine der bedeutendsten Fachmessen für die Flurförderzeugbranche etabliert“, fasst Ken Dufford, Crown Vice President Europe, die Bedeutung der LogiMAT für das Branchensegment zusammen.

Basis für den vernetzten Informationsaustausch in Intralogistik und Supply Chain bildet, neben den AutoID-Technologien zur Codierung und Erfassung, eine intelligente IT-Infrastruktur. In den Hallen 8 und 10 stellen die Software-Unternehmen ihre Neuentwicklungen und Lösungsansätze für zukunftsfähiges Warehouse-, Transport- und Supply Chain Management mit durchgängig vernetztem Datenaustausch vor. Neben effizienter Prozesssteuerung sowie Funktionen und Algorithmen für intelligenten

te Filterung und Analyse der Daten stehen dabei insbesondere Apps und IT-Plattformen im Fokus. Die vorgestellten Neuheiten ermöglichen unter anderem mit IoT-Chips innovative Tracking-Lösungen inklusive Füllstandüberwachung via Cloud.

Darüber hinaus vertieft das bewährte Rahmenprogramm der LogiMAT die aktuellen Fragestellungen und Entwicklungstrends mit mehr als 30 hochrangig besetzten Fachforen, drei seriellen Live-Events und zeigt im Rahmen des „Forum Innovationen“ mit täglich mehr als 40 Fachvorträgen bewährte Praxislösungen auf. „Auch 2018 wartet auf die Fachbesucher nirgendwo ein umfassender Überblick über die aktuellen Produkt- und Lösungsangebote für die Intralogistik als im März in Stuttgart“, erklärt Messeleiter Kazander. „Bei alledem bleibt die LogiMAT durch die klare Konzentration der einzelnen Branchensegmente und durch den neu gestalteten Einlass über den Eingang West die Messe der kurzen Wege.“

Den Stellenwert der LogiMAT für die Branche als Präsentations- und Kommunikationsplattform wie auch als Arbeitsmesse fasst stellvertretend Manfred Lachauer, General Manager der Advantech-DLog, einem der global führenden Anbieter für industrielle Automatisierung, zusammen: „Wer als Hersteller nicht auf der LogiMAT ist, ist nicht im Markt.“

#### Infobox

**Messe und Kongress GmbH**  
Joseph-Dollinger-Bogen 7  
D - 80807 München

**Telefon:** +49 (0)89 32391-259  
**Telefax:** +49 (0)89 32391-246

www.euroexpo.de  
www.logimat-messe.de  
www.tradeworld.de

# Unsere Hotelpartner

Hier finden Sie unser Magazin „Messe aktuell“

## Mövenpick Hotel Stuttgart Airport



Flughafenstraße 50  
70629 Stuttgart

## Mövenpick Hotel Stuttgart Messe



Flughafenstraße 51  
70629 Stuttgart

## Ascot Hotel Stuttgart Airport



Karl-Benz-Str. 25  
70794 Stuttgart

## Airport Hotel Filder Post



Schoellstraße 4–6  
70599 Stuttgart

## Romantica Messehotel



Bahnhofstr. 82  
70794 Stuttgart

## QIU Messehotel



Dreifeldstr. 36  
70599 Stuttgart

## Apart Business Hotel



Scharnhäuser Str. 4  
70599 Stuttgart

## Express by Holiday Inn Stuttgart Airport



Dieselstr. 20  
70771 Leinfelden

## NH Stuttgart Airport



Bonländer Hauptstraße 145  
70794 Filderstadt

## Flair Hotel Alber



Stettener Hauptstraße 25  
70771 Leinfelden

## Nödinger Hof



Unterer Kasparswald 22  
70771 Leinfelden

## Airport-Hotel Stetten



Untere Halde 12  
70771 Leinfelden

## Best Western Hotel Stuttgart Airport Messe



Rainäckerstraße 61  
70794 Filderstadt

## Golden Leaf Hotel Stuttgart Airport & Messe



Vor dem Lauch 20  
70567 Stuttgart

## Mercure Hotel Stuttgart Airport Messe



Eichenwiesenring 1/1  
70567 Stuttgart

## Millennium Hotel and Resort Stuttgart



Plieninger Straße 100  
70567 Stuttgart

## SI-SUITES



Plieninger Straße 101–107  
70567 Stuttgart

## Parkhotel Ostfildern



Kreuzbrunnenstraße 103  
73760 Ostfildern

## Akzent Hotel Möhringer Hof



Hechinger Straße 64  
70567 Stuttgart

## Hotel Gloria



Sigmaringer Straße 59  
70567 Stuttgart





Fördertechnik, Regalbau, Lager- und Betriebseinrichtungen, Systemanbieter, Hallenbau  
Materials handling and storage technology, Warehousing and operational equipment, System provider, Hall and marquee construction

Fahrerlose Transportsysteme, Handling, Brandschutz und Sicherheit  
AGV, Handling, Fire protection and security

Verladetechnik, Tore, Ladungssicherung  
Loading technologies and systems, Load security

Flurförderzeuge, Batterie- und Energie-Management, Stapleranbaugeräte  
Ground conveyors, Batteries, Battery management, Ancillary equipment for stackers

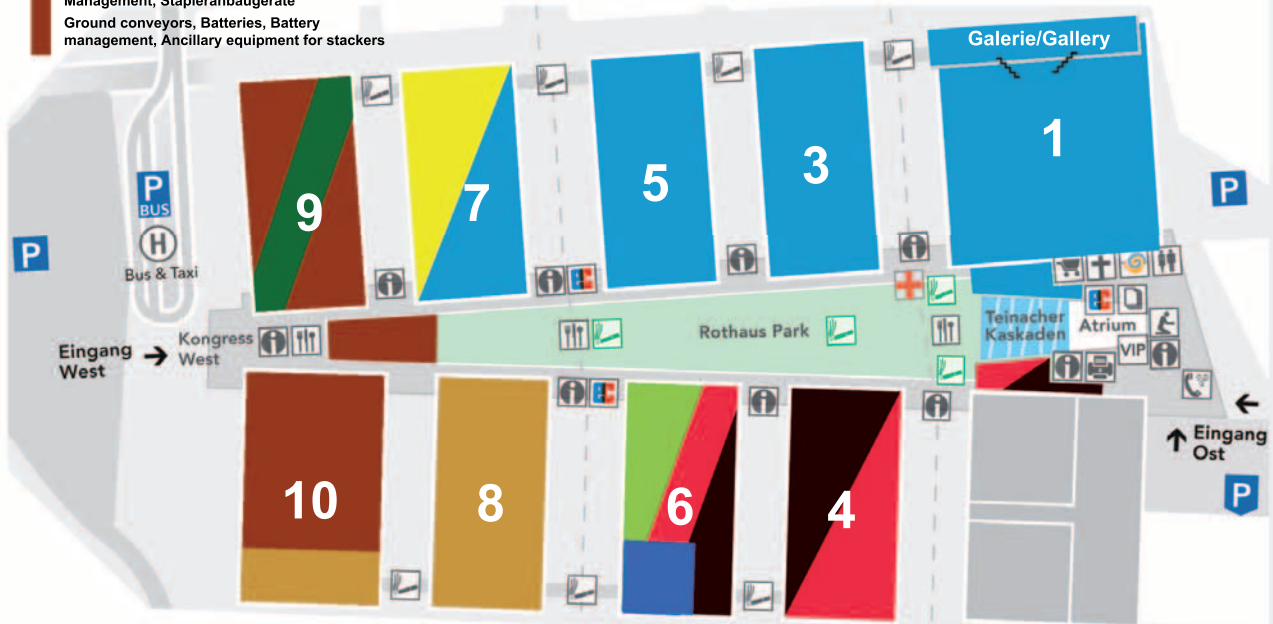
Software für Lagerverwaltung und Transport, Simulation, Kommissioniersysteme, Flottenmanagement  
Storage and Transport management software, Simulation, Order-picking systems, Fleet management

TradeWorld - Kompetenz-Plattform für Handelsprozesse  
TradeWorld - Competence platform for Trading processes

Verpackungen, Verpackungs-Systeme, -Maschinen  
Packaging, Packaging materials and machinery

Kennzeichnung, Identifikation - RFID/AUTO-ID  
Labeling and printing, Identification - RFID/AUTO-ID

Intelligente Behälter- und Lagerlösungen  
Intelligent Pack & Store solutions







TUP.COM

**nExtCOMbag<sup>®</sup>**

**Für mehr Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit im E-Commerce**

Ganz im Zeichen der Digitalisierung präsentiert sich DR. THOMAS + PARTNER als Spezialist für maßgeschneiderte Intralogistik-Lösungen mit Zukunft. Die neueste Entwicklung aus dem Hause TUP ist nExtCOMbag - ein System zur automatisierten Tütenverpackung, das auf den Einsatz von Papiertüten als Verpackungsmaterial setzt. nExtCOMbag ermöglicht die automatische Bestückung sowie das automatische Verschließen von Single- und Multi-Pos-Versandaufträgen in ökologisch nachhaltigen Versandverpackungen. Das Volumen der Tüte wird dabei immer dynamisch auf den zu versendenden Inhalt angepasst.

Speziell für E-Commerce-Betreiber mit hohem Durchsatz bietet die neue Technologie wirtschaftlich wie ökologisch hohes Potential. Durch den geringeren Personaleinsatz für den Prozess Verpacken ist eine schnelle Skalierung bei Schwach- oder Hochlastzeiten problemlos möglich.

**Besuchen Sie uns auf der LogiMAT 2018: Halle 8 Stand 8A27**